

BVBC e.V. ■ Am Propsthof 15 - 17 ■ 53121 Bonn

An das Bundesministerium der Finanzen
Dr. Nicolas Ostler
Referat VII B 5
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Bonn, 23. November 2018

Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen für ein Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über steuerliche Begleitregelungen zum Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union

Sehr geehrter Herr Dr. Nicolas Ostler,

als Berufsverband, der Deutschlands Fach- und Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling vertritt, lehnt der BVBC jedwede Lockerung des Kündigungsschutzes ab und schließt sich der Position seines Dachverbandes, der Vereinigung der deutschen Führungskräfteverbände - ULA, an.

Einen derartigen Eingriff auf Grundlage kurzfristiger und nur einzelne Regionen betreffenden Erwägungen betrachten wir als schädlich für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wir tragen große Bedenken, welche Folgeänderungen damit einhergehen könnten. Je nach politischen Kräfteverhältnissen ist zu befürchten, dass der Adressatenkreis künftig erweitert werden könnte. Ein Herausdrängen von weiteren Leistungsträgern aus dem Kündigungsschutz kann nicht im Interesse der deutschen Wirtschaft stehen und ist nicht vom Koalitionsvertrag gedeckt – der Bundesregierung liegt hier demnach kein politischer Auftrag vor.

Grundsätzlich darf die Höhe des Gehalts niemals entscheidend für den Schutz Beschäftigter sein. Dieser darf nicht nur denjenigen zuteilwerden, die als finanziell bedürftig gelten, denn auch Bezieher hoher Einkommen stehen in einem Abhängigkeitsverhältnis zu ihren Arbeitgebern. Gemeinsam mit der ULA spricht sich der BVBC dafür aus, dass zur Wahrung des sozialen Friedens in den Unternehmen weiterhin der Grundsatz „Bestandsschutz vor Abfindungsschutz“ gelten muss. Wir appellieren deshalb an die Politik, das geplante Gesetzesvorhaben nicht umzusetzen.

Über den BVBC

Der BVBC vertritt als zentrale Interessenvertretung die Belange von mehr als 200.000 in Deutschland tätigen Bilanzbuchhaltern und Controllern. Seit 1976 setzt er sich mit insgesamt elf Landesverbänden und Regionen für ein zeitgemäßes Berufsbild ein. Dafür analysiert der Verband aktuelle Marktanforderungen und qualifiziert für neue berufliche Herausforderungen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.bvbc.de.

Mit freundlichen Grüßen

BUNDESVERBAND DER
BILANZBUCHHALTER UND CONTROLLER e.V.



Markus Kessel
BVBC-Geschäftsführer